

Bildungsprogramm



Weiterbildung
in Südtirol

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur und Familie

Berufliche Weiterbildung

für Sanitätspersonal

September 2010 bis Jänner 2011

Um ECM-Punkte wird angesucht



Cusanus
Cusanus Akademie

Chakren balancieren mit Kinesiologie

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, BEH, ALT, im Wellnessbereich Tätige, im Sportbereich Tätige (z.B. Trainer/innen), Heimerzieher/innen, mit Kindern Arbeitende, Interessierte

HAUS ST. GEORG SARNS

Einstiegsseminar in die Arbeit mit Chakren

Vorkenntnisse für diesen Kurs:
Touch I + II oder Brain Gym I + II

So wie in der chinesischen Medizin die Meridiane unsere Energieleitbahnen sind, so finden wir in der indischen Lehre die Chakren als Energietore.

Unsere Chakren bilden unter anderem einen wesentlichen Aspekt für unser Charisma und dienen zur nonverbalen Kommunikation zwischen den Lebewesen. Im Seminar lernen wir mittels Muskeltest das Energieniveau der 7 Hauptchakren zu erarbeiten und auszugleichen.

Die Arbeit mit Chakren ist ein guter Zusatz zu Balancen von Touch for Health oder anderen Kinesiologierichtungen.

Referentin

Petra Langthaler, Linz

Gehirnintegrationskinesiologin, zertifizierte Energetikerin OÖ, ab Sommer 09 Touch for Health Instructor

Kursbeitrag

75,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 23.9.2010

9 bis 17 Uhr



Umgang mit Menschen in Krisen

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, ALT, BEH, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Hilfestellungen für schwierige Situationen mit Patienten/innen, Angehörigen und Belastungen des medizinischen Personals

Während ihrer beruflichen Tätigkeit werden im Sanitätsbetrieb Tätige immer wieder mit Situationen konfrontiert, für deren erfolgreiche Bewältigung – da nicht alltäglich – keine „Patentrezepte“ und auch keine persönlichen Erfahrungen parat liegen. Solche Situationen erzeugen ein Gefühl von Unsicherheit und Hilflosigkeit und werden deshalb auch sehr stressreich erlebt. Dieses Seminar konzentriert sich auf den Umgang mit Angehörigen und Patienten/innen in Krisensituationen, deren Bewältigungsmöglichkeiten durch ein unerwartet eingetretenes Ereignis, wie z.B. ein Unfall, ein plötzlicher Todesfall oder der Erhalt einer schlechten Nachricht, erschöpft sind. Durch den Erwerb von Kenntnissen aus dem Kriseninterventionsbereich soll in diesem Seminar anhand zahlreicher Fallbeispiele den im Sanitätsbetrieb Tätigen mehr Sicherheit in derartigen Situationen gegeben werden, was nachweislich auch zur

persönlichen Stressreduktion beiträgt.

Ziel

Die Teilnehmenden

- reflektieren die Situationen der Patienten/innen / der Angehörigen
- reflektieren ihre professionelle Situation
- erweitern ihre psychosozialen Kompetenzen
- finden zu neuen Strategien des Umgangs mit Krisensituationen

Referent/in

Mag. Dr. Manuela Sax, Innsbruck

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Intensivschwester, Trainerin für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Mag. Jean Claude Marclay, Innsbruck

Klinikseelsorger, Ausbilder für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 23.9. bis Fr. 24.9.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Zertifikatslehrgang: Touch for Health – Gesund durch Berührung

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ÖRT, ALT, BEH, PFH, im Wellnessbereich Tätige, im Sportbereich Tätige (z.B. Trainer/innen), Heimerzieher/innen, mit Kindern Arbeitende, Interessierte

HAUS ST. GEORG SARNS

Was bedeutet Kinesiologie?

Der Begriff Kinesiologie kommt aus der chinesischen Energielehre. In der Medizin steht der Name für die Lehre der Bewegung und ist eine sanfte, ganzheitliche Methode, die sich mit den Energiekreisläufen im menschlichen Körper befasst.

Die Muskeln des Menschen werden gleichsam als Messinstrument (eines der wichtigsten Werkzeuge ist der Muskeltest) benutzt um Ungleichgewichte, Blockaden und Stress im menschlichen Körper auszuspähen und mit geeigneten Maßnahmen zu korrigieren.

Ziel ist, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Was bedeutet Touch for Health?

Touch for Health ist aus der Applied Kinesiology Ende der 60er Jahre von Dr. John Thie, Chiropraktiker, entwickelt worden, um dem Laien eine Methode zur Gesundheitsvorsorge und Selbsthilfe in die Hand zu geben; dem

Therapeuten vermittelt Touch for Health das Basiswissen der Kinesiologie. Viele - später entwickelte - kinesiologische Methoden haben ihren Ursprung im Touch for Health. Es ist das inzwischen bewährteste und weltweit am meisten verbreitete System der Kinesiologie.

Inhalte der einzelnen Blöcke

Touch for Health 1:

- Die Kunst des Muskeltestens
- Die 14 Meridianmuskeln
- Neurolymphatische Reflexzonen
- Neurovaskuläre Reflexpunkte
- Meridiane
- Nahrungsmittel testen
- Stressauflösung

Touch for Health 2:

- Die Muskeln des Schultergürtels und Hüftbereichs
- Das Meridiansystem
- Die fünf Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin
- Alarmpunkte
- Schmerzverminderung



Touch for Health 3:

- Muskeln im Zusammenspiel
- Akupressurpunkte
- Pulstest
- Schmerzreduktion
- Verweilmodus
- Haltungsanalyse
- Tibetische Achten

Touch for Health 4:

- Vertiefung der Fünf-Elemente-Lehre
- Theorie der Akupressurpunkte
- Luo-Punkte
- Emotionen ausgleichen
- Wirbelsäulenreflexe
- 42-Muskeltest im Stehen

Ziel

Die Kursteilnehmer/innen lernen den kinesiologischen Muskeltest, der als Biofeedback des Körpers dazu dient Energieblockaden festzustellen. Mit dem Muskeltest wird der Energiefluss im Muskel getestet bzw. gemessen und falls notwendig mit den verschiedensten Stärkungsmethode bzw. Stresslösetechniken wieder zum Fließen gebracht. Man nennt diesen Vorgang Balance oder Energieausgleich. Touch for Health Kinesiologie hilft im menschlichen Körper Homöostase (Gleichgewicht) aufrechtzuerhalten. Sie können das Erlernte bei sich und im Familienkreis anwenden und die Inhalt von Touch for Health als Grundlage für die Ausbildung zum/zur Kinesiologen/in nutzen.

Das Zertifikat wird ausgestellt vom International Kinesiology College www.ikc-info.org

Referentin

Petra Langthaler, Linz

Gehirnintegrationskinesiologin, zertifizierte Energetikerin OÖ, ab Sommer 09 Touch for Health Instructor

Kursbeitrag

600,00 Euro + 20 % MwSt.
+ Kosten für Skripten und Zertifikate Euro 40,00

Termine

Teil 1: Fr. 24.9. bis
Sa. 25.9.2010

Teil 2: Fr. 12.11. bis
Sa. 13.11.2010

Teil 3: Fr. 21.1. bis
Sa. 22.1.2011

Teil 4: Fr. 18.3. bis
Sa. 19.3.2011

jeweils Freitag 8.30 bis 18 Uhr
und Samstag 8.30 bis 16 Uhr



Meridianmassage – Element Holz

KP, KKP, SA, HE, ERZ, PHY, MASS, PFH, INT

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Laut chinesischer Medizin ist das freie Fließen von Qi, Blut und Emotionen Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Qi und Blut bewegt sich entlang der Meridiane, die mit den inneren Organen und deren Emotionen gekoppelt sind. Stagnation entlang dieser Leitbahnen kann zu Spannung, Schmerz, Funktionsstörung innerer Organe und emotionalen Dysballanzen führen. Besonders die 3 langen Meridiane (Blase-Milz-Gallenblase) sind anfällig für Blockaden, sprechen aber gut auf Massage an.

Diesmal geht es um die Meridiane von 3-Fach-Erwärmer, Gallenblase Leber und Lunge.

Ziel der Meridianmassage ist es, das Qi in den Leitbahnen zum Fließen zu bringen. Unterstützt wird dieser Prozess durch intensives Atmen. Lösen sich Blockaden, steht mehr Energie zur Verfügung. Dies wirkt sich auf die Lebensfreude aus. Diese Art der Behandlung bietet die Möglichkeit sowohl auf einer körperlichen als auch auf einer psycho/mentalen Ebene Ausgeglichenheit zu erlangen. Die Elementkräfte werden erfahrbar und spürbar.

Auf der körperlichen Ebene können Migräne, Hüftgelenksbeschwerden, Leber und Gallenblasenerkrankungen behandelt werden. Auf der psychischen Ebene werden Mut, Entscheidungsfähigkeit und unterdrückte Aggression thematisiert. Insgesamt dient die Behandlung dieses Meridians der Aktivierung.

Achtung: Die Meridianmassage setzt Fachwissen voraus und ist deshalb für Teilnehmer/innen des Lehrgangs für Traditionelle Chinesische Medizin und für Absolvent/innen der Seminare Begleitende alternative Therapiemöglichkeiten bei Schmerzzuständen. Die Meridianmassage – Element Wasser ist NICHT Voraussetzung für diese Tage.

Referent

Michael Geyerhofer, Wien

Heilpraktikerausbildung, medizinischer Masseur, Ausbildung in TCM (Traditioneller Chinesischer Medizin) Ausbildung in Tuina Therapie, Unterricht in Taiji und Qi Gong

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Di. 5.10. bis Mi. 6.10.2010
jeweils 9 bis 17.30 Uhr



Ohrfeige für die Seele – Wie wir privat und im Beruf Kränkungen leichter überwinden

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Kränkungen sind eine spezielle Form zwischenmenschlicher Konflikte. Dabei wird das Selbstwertgefühl angegriffen und es kommt zu der Empfindung, weniger wert zu sein, benachteiligt und abgelehnt zu werden oder zu kurz zu kommen. Vor allem das Gesundheitswesen beinhaltet ein hohes Kränkungspotential zum Beispiel durch einen hohen Arbeitsdruck gepaart mit wenig Anerkennung durch die Patienten und Kollegen; durch eine Hierarchisierung, die entwertend erlebt werden kann; durch Konkurrenz, Kritik, Diskriminierung, Ungerechtigkeiten und Machtunterschiede. Im Seminar werden Lösungswege aufgezeigt, wie man kompetent mit Kränkungsgefühlen umgehen und konstruktive Problemlösungen entwickeln kann.

Referentin

**Dr. Bärbel Wardetzki,
München**

Gestalt- u Familientherapeutin, Supervisorin. Autorin von „Weiblicher Narzissmus. Der Hunger nach Anerkennung“, „Erste Hilfe für die Seele“, „Ohrfeige für die Seele“, „Mich kränkt so schnell keiner“, „Kränkung am Arbeitsplatz“

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mi. 6.10. bis Do. 7.10.2010
jeweils 9 bis 16 Uhr



5. Lehrgang: Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin in Theorie und Praxis

KP, KKP, SA, HE, PHY, BEH, MASS, ALT, im Wellnessbereich Tätige, im Sportbereich Tätige (z.B. Trainer/Innen), Heimerzieher/Innen, mit Kindern Arbeitende und Interessierte

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine ganzheitliche Medizin, deren Fundament auf den Erkenntnissen der taoistischen Philosophie beruht. Die alten chinesischen Weisen beobachteten die Natur, um so die Vernetzungen in und um uns zu erkennen und zu deuten. Alles ist mit allem verbunden. Erkennt man diese Vernetzungen, kann man vorausblickend dafür sorgen, dass die einzelnen Elemente nicht ins Ungleichgewicht kommen. Ist dies trotzdem geschehen, kann man regulierend eingreifen.

Ablauf

Im Lehrgang werden die Inhalte der TCM sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt, d.h. die Teilnehmer/Innen lernen und üben aneinander, um die einzelnen Techniken sicher zu beherrschen.

Ziel

Die Kursteilnehmer/Innen sind nach dem Lehrgang in der Lage, gängige Krankheitsbilder und Alltagsbeschwerden im Sinne der TCM zu beurteilen und den Krankheitsverlauf mittels Diätetik, westlichen Kräutern, Moxa, gua sha und schröpfen positiv zu beeinflussen.

Referent

Michael Geyerhofer, Wien

Heilpraktikerausbildung, medizinischer Masseur, Ausbildung in TCM (Traditioneller Chinesischer Medizin) Ausbildung in Tuina Therapie, Unterricht in Taiji und Qi Gong

Kursbeitrag

850,00 Euro

Termine

Teil 1: Do. 7.10. bis
Sa. 9.10.2010

Teil 2: Mo. 29.11. bis
Mi. 1.12.2010

Teil 3: Do. 3.2. bis
Sa. 5.2.2011

Teil 4: Do. 17.3. bis
Sa. 19.3.2011

jeweils 9 bis 17 Uhr



Zertifikatslehrgang Logotherapie

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

HAUS ST. GEORG SARNS

Menschliche Potentiale entfalten und fachliche Kompetenz in sozialen Berufen erhöhen durch logotherapeutische und neurobiologische Grundlagen

Für viele Menschen im Berufsalltag kommt es heute immer stärker darauf an, neue Herausforderungen und unbekannte Probleme zu lösen. Die Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts bietet uns eine Fülle an Informationen, doch wesentliche Bedürfnisse des Menschen, wie das Erleben von Sinn und soziale Kompetenz kommen zu kurz. Mit diesem Lehrgang wollen wir Menschen in ihrem Berufsalltag ermutigen ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten und die Bereitschaft fördern, sich auf neue Herausforderungen einzulassen. Wesentlich geht es auch um das Vorbeugen von Symptomen des Burnout-Komplexes und das Erkennen dieser Gefährdung. Das Engagement, die Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft für ein gelungenes Miteinander sind ebenso ein Anliegen wie die gelungene Kommunikation.

Grundlage der Fortbildung

Die Basis für diese Ausbildung ist die Logotherapie von Viktor E. Frankl, die so genannte Dritte Wiener Richtung der Psychotherapie. Dabei werden die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Anwendbarkeit verbunden. Ergänzt werden die Inhalte durch die neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse aus den Bereichen der Persönlichkeitsbildung, Neurophysiologie, Intuition und Motivation, Selbstmanagement und wertorientiertes Handeln.

Seminarabfolge

1. Das Menschenbild der Logotherapie

Di. 12.10. bis Mi. 13.10.2010

- Überblick der Logotherapie, Sinn- und Wertephilosophie
- Der Aufgabencharakter des Lebens: „Wir müssen lernen und die verzweifelten Menschen lehren, dass es nie und nimmer darauf ankommt, was wir vom Leben erwarten, sondern was das Leben von uns erwartet = Die Kopernikanische Wende in der Logotherapie
- Dreidimensionalität des Menschen: Körper – Seele – Geist

>>



Zertifikatslehrgang Logotherapie

2. Der Angst, dem Vertrauen und dem Mut begegnen

Di. 16.11. bis Mi. 17.11.2010

- Die neue Medizin der Emotionen. Mit Körpererfahrungen zur Selbsthilfe. Warum der Verstand zu schwach ist Ängste zu bewältigen?
- Die Biologie der Angst – wie aus Stress Gefühle werden. Neurobiologische Erkenntnisse und hilfreiche Strategien aus der Verhaltenstherapie.

3. Sinn als Lebensmöglichkeit

Di. 11.1. bis Mi. 12.1.2011

- Was ist Sinn? Auseinandersetzung mit dem Sinnbegriff (Spannung zwischen Sinn des Leben und dem Hier und Heute)
- Unterscheiden zwischen Bewusstem und Unbewusstem
- Lebensmöglichkeiten entdecken
- Der Gewissensbegriff bei Viktor E. Frankl
- Wertekategorien in der EA & LT
- Wie und wo entstehen Sinnbarrieren? Mit der Sinnlehre gegen die Sinnleere und gegen das Burn out

4. Gefühletes Wissen – den Zugang zum Unbewussten als Potential nützen

Di. 1.2. bis Mi. 2.2.2011

- Einführung in die Arbeit mit Träumen
- Grundwissen der Schlafforschung und die Bedeutung des Schlafs für den Menschen, Tagtraum, Vision, Imagination für Menschen in Pflegeberufen

- Die Quelle der kreativen menschlichen Phantasie

5. Neurobiologische Grundlagen und Zusammenhänge für die Lebensberatung

Di. 1.3. bis Mi. 2.3.2011

- Wie funktioniert unser Gehirn?
- Die untrennbare Einheit von Körper und Gehirn
- Neurophysiologisches Basiswissen
- Wie wirken Psychopharmaka?
- Merkmale des Burn out rechtzeitig erkennen

6. Depression woher – wohin?

Di. 29.3. bis Mi. 30.3.2011

- Unterschiede wahrnehmen: Melancholie, Trauer, Burn out und Depression
- Phänomenologie der Depression – der depressive Zirkel
- Wege in die Depression – Existentielles Vakuum – Prophylaxe von Burn out und Depression. Die noogene Depression in der Logotherapie
- Suizidales Denken und Handeln – Diagnostische Kriterien

7. Persönlichkeitsstörungen erkennen und bewältigen

Di. 12.4. bis Mi. 13.4.2011

- Begriff „Hysterie“ im Wandel der Zeit.
- Die histrionisch-dissoziative Charakterstruktur
- Phänomenologie der histrionischen Persönlichkeit –



Histrionische und narzisstische Charakterstrukturen bei Frau und Mann. Diagnostische Kriterien

- Verhaltensempfehlungen für Angehörige

8. Sucht und süchtig sein – die Lebensform in Scheinwelten

Di. 10.5. bis Mi. 11.5.2011

- Stoffliche und nichtstoffliche Süchte, Entstehung von Suchtverhalten, Wege aus der Sucht, körperliche und seelische Schmerz-bewältigung
- Die Person hinter der Sucht
- Beratung und Begleitung von Angehörigen von Suchtkranken

9. Berufsethik und die Trotzmacht des Geistes

Di. 20.9. bis Mi. 21.9.2011

- Ethische Grundfragen und Grundhaltung
- Die schützende Funktion der Scham
- Existentielle Dynamik: Selbstdistanz und Humor setzen den Augenblick an die richtige Stelle
- Unterschiede erkennen und die Einheit von Denken, Fühlen und Handeln fördern.

10. Überlebenskunst – das Seminar zu den großen Fragen

Di. 18.10. bis Mi. 19.10.2011

- Trennung – Trauer – Tod Unterscheidung zur Depression
- Das Märchen von der Trauerarbeit
- Die Frage von Selbstmitleid und Mitgefühl
- Hilfreiche Rituale

Informationsabend

15. September 2010, 20 Uhr,
Haus St. Georg Sarns

Referent/innen

Inge Patsch, Innsbruck
Dr. Wilfried Mairösl, Kaltern
Mag. Heiko Bormann, Salzburg

Kursleitung

Angelika Obkircher,
Welschnofen

Kursbeitrag

1.800,00 Euro + 20 % MwSt.

Termine

Teil 1: Di. 12.10. bis
Mi. 13.10.2010

Teil 2: Di. 16.10. bis
Mi. 17.11.2010

Teil 3: Di. 11.1. bis
Mi. 12.1.2011

Teil 4: Di. 1.2. bis
Mi. 2.2.2011

Teil 5: Di. 1.3. bis
Mi. 2.3.2011

Teil 6: Di. 29.3. bis
Mi. 30.3.2011

Teil 7: Di. 12.4. bis
Mi. 13.4.2011

Teil 8: Di. 10.5. bis
Mi. 11.5.2011

Teil 9: Di. 20.9. bis
Mi. 21.9.2011

Teil 10: Di. 18.10. bis
Mi. 19.10.2011

jeweils 9 bis 17 Uhr



Biodanza:

eine Möglichkeit, die professionelle Kommunikation und Beziehung zu verbessern

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Biodanza ist eine Methode, die es uns ermöglicht mit Hilfe von Musik, Bewegung und Gruppendynamik uns mit unserer Freude und Lebenslust zu verbinden.

Menschen in helfenden Berufen müssen sich täglich mit kranken Menschen und somit mit Schmerz, Leid, Angst und Tod ihrer Betreuten konfrontieren. Dies ist emotional anspruchsvoll und anstrengend und ist oft mit dem Empfinden von Hilflosigkeit und Frustration verbunden. Biodanza ist eine Methode, die es uns ermöglicht mit Hilfe von Musik, Bewegung und Gruppendynamik uns mit unserer Freude und Lebenslust zu verbinden. Biodanza verbindet uns mit allem was lebt und mit jeglichem Ausdruck des Lebens.

In diesem Kurs werden wir erfahren, wie negative Emotionen in positive verwandelt werden können und wir werden erleben, wie diese Erfahrung in unserer Arbeitswelt umgesetzt werden kann. Die positive Grundstimmung, die Biodanza vermittelt, wird es möglich machen, das Arbeitsklima zu verbessern.

Ziele

- Das Bewusstsein über die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation steigern
- Die Fähigkeit steigern, emotionale Unterstützung in der Berufsbeziehung einzubauen
- Die Fähigkeit steigern, ganzheitlich zu betreiben und zu pflegen

Referent

Angelo Palfrader, Enneberg
Dipl. Krankenpfleger, Diplom für Stationsleitung, Diplom für Biodanza Lehrer, Spezialist für klinische Biodanza, Ausbildung in Healing Touch, Master in neurolinguistischer Programmierung (NPL)

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mi. 13.10. bis Do. 14.10.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Die Kunst des Lachens

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Lachen ist die beste Medizin

Mit (d)einem Lachen wird alles leichter

Alle tun es, jede/r mag es, alle kennen es, nur selten stört es - und fängt eine/r an, machen alle mit: LACHEN.

Eine kurze Trainings-Einheit könnte für manche vielleicht etwas befremdlich wirken: „Warum soll ich lachen, wenn ich nicht weiß warum?“ Stimmt, warum soll der Mensch lachen? Und das womöglich ganz ohne Witz. Die Antwort ist einfach: Lachen ist gesund, es stärkt das Immunsystem, wer lacht, wird fröhlich und kommt so einfach besser miteinander aus. Lachen verändert unser Denken und macht uns zu positiv gestimmten Menschen. Freilich, dafür gibt es auch medizinische Befunde. Durch das Anspannen des Jochbeinmuskels bewegen sich die Mundwinkel nach oben („Kampf der Schwerkraft“). Das wirkt wie ein Reiz und führt als Reaktion zur

Ausschüttung des euphorisierenden Serotonins, auch Glückshormon genannt. Mit häufigem Lachen erhöhen wir unsere körperliche, geistige und emotionale Gesundheit. Lachen ist also mehr als nur lustig sein, es bedeutet Wohlbefinden und Lebensbejahung. Lachen ist einem ins Gesicht geschrieben und es ist ansteckend – im besten Sinne des Wortes.

Seit der indische Arzt Dr. Madan Kataria vor nunmehr 15 Jahren diese neue Form des Wohlbefindens durch - scheinbar - grundloses Lachen erprobt hat, verbreitete sich Lachyoga rund um den Globus. Der erste Lachclown, Patch Adams, brachte bereits in den 70er Jahren Fröhlichkeit mit der roten Nase in die Spitäler - und erzielte nachweislich Heilungserfolge; Lachtherapeuten wie Michael Titze belegen mit empirischen Untersuchungen die gesundheitsfördernde Wirkung des Lachens. >>



Die Kunst des Lachens

Die Ausbildung informiert über die physiologischen und psychischen Vorgänge beim Lachen und seine Wirkungen auf Körper – Geist – Seele. Sie lernen die unterschiedlichen Übungen mit ihren Besonderheiten kennen. Dazu kommen noch Hinweise für die Leitung spezieller Lachgruppen für Kinder, Patienten, ältere Personen.

Referent

Mag. Klaus Liedmair, Innsbruck
Lachtherapeut und Lachyogatrain-
ner, Leiter der Österreichischen
Lachschule

Kursbeitrag

110,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Fr. 15.10. bis Sa. 16.10.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Heitere Gelassenheit in der Pflege

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH, MASS, INT

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

In unserer Gesellschaft steht der Maximierung von Lust und Glück die Eliminierung von Leid gegenüber. Dies mag einer der Gründe sein, dass Menschen, die in helfenden Berufen arbeiten, Überforderung und Freudlosigkeit in ihrem Beruf hautnah erleben und darunter leiden. Viktor Frankl verdanken wir die Erkenntnis, dass das Sinnlosigkeitsgefühl der Hauptgrund des Burnout ist. Wenn eine Pflegeperson über ihre mehr oder minder reglementierten Pflichten hinaus Persönliches tut, fängt die Chance, dem Leben vom Beruf her Sinn zu geben, erst an. Damit ist nicht gemeint, dass eine Krankenschwester zu den Aufgaben, die das System vorgibt, noch mehr tun soll. Im Wesentlichen liegt die Erfahrung von Sinn im „Wie“ der beruflichen Tätigkeit.

Inhalt

- Wie finde ich mein Maß zwischen Nähe und Distanz?
- Wahrnehmung und Verantwortung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stressbewältigung mit Humor

Referentin

Inge Patsch, Axams

Eigene Beratungspraxis: Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mo. 18.10. bis Di. 19.10.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Selbstmanagement – mein Kompetenzprofil

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

In diesem Seminar geht es darum, die eigene Lebensgeschichte als Lerngeschichte zu erfahren und eine Kompetenzbilanz zu erstellen.

Durch Selbst- und Fremdeinschätzung wird das persönliche Kompetenzprofil erarbeitet, um die jeweiligen Stärken bestmöglich im Unternehmen einsetzen zu können.

Mit Hilfe von Körper- und Gestaltarbeit erleben Sie Ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen. Diese auch beruflich zu nutzen, wirkt sich positiv auf die klienten- und patientenbezogene Arbeit und auf das Miteinander im Team aus.

In diesem Seminar geht es darum, die eigene Lebensgeschichte als Lerngeschichte zu erfahren und eine Kompetenzbilanz zu erstellen. Mit Hilfe von Mind Maps werden persönliche und berufliche Lern- und Erfahrungsorte dargestellt.

Inhalt

- Lebensgeschichte als Lerngeschichte
- Persönliche Mind Maps erstellen

- Lernort Arbeitswelt
- Wahrnehmen der eigenen Stärken und Grenzen
- Kreativitätstechniken
- Körper- und Gestaltarbeit
- Emotionale und soziale Kompetenzen erkennen
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Mein persönliches Kompetenzprofil erstellen

Methoden

Impulsreferate, Einführung ins jeweilige Themengebiet, Einzelarbeit, Kleingruppen, Zusammenführung im Plenum, Diskussion, Übungen, Wahrnehmungsübungen in der Gruppe, Erfahrungsaustausch

Referentin

Beatrix Margarete Raab (BHC), Fürstfeldbruck

Gesundheitswissenschaftlerin
Freiberufliche Trainerin und Dozentin in Erwachsenenbildungsstätten im Bereich Gesundheit, Entspannung und Kommunikation

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mo. 25.10. bis Di. 26.10.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Teamentwicklung – auf eine gute Zusammenarbeit!

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Ein gut funktionierendes Team kann sehr viel bewirken und der Umgang mit Patienten, Klienten und Angehörigen fällt positiver aus. Nicht zuletzt wird auch die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller Beteiligten gefördert.

Eine gute Teamarbeit erfordert von den Teammitgliedern vielseitige Fähigkeiten, v. a. im Kommunikations- und Konfliktmanagementbereich, aber auch die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen, das eigene und fremde Verhalten differenzierter wahrzunehmen. Ziel ist eine noch bewusster konstruktive Gesprächsführung im Team.

Sie lernen, Gespräche aktiv zu steuern, Missverständnissen vorzubeugen, mit Einwänden richtig und entspannt umzugehen und eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre aufzubauen.

Aus dem Inhalt

- Abbau von Schwierigkeiten und Vorbehalten im Team
- Aktives Zuhören und geeignete Fragestellungen einsetzen

- Das Zusammenspiel von Sach- und Beziehungsebene erkennen
- Kommunikationstechniken erlernen und trainieren
- Wirkung der Körpersprache wahrnehmen und nutzen
- Souveränität und Gelassenheit – auch in Stresssituationen

Methoden

Impulsreferate, Einführung ins jeweilige Themengebiet, Einzelarbeit, Kleingruppen, Zusammenführung im Plenum, Diskussion, Übungen, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen in der Gruppe, Erfahrungsaustausch

Referentin

Beatrix Margarete Raab (BHC), Fürstenfeldbruck

Gesundheitswissenschaftlerin
Freiberufliche Trainerin und Dozentin in Erwachsenenbildungsstätten im Bereich Gesundheit, Entspannung und Kommunikation

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 28.10. bis Fr. 29.10.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Bei mir bleiben Sie dran!

Vom roten Faden der Kommunikation

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Was haben ein Witz und ein gutes Referat gemeinsam? Einen Erzähler, ein unmittelbares Publikum und eine klare Dramaturgie, sprich roten Faden. Einfach und klar zu kommunizieren ist gerade bei komplexen Inhalten und Zusammenhängen eine große Herausforderung. Gelingen wird Ihnen das mit dem geeigneten professionellen Handwerkzeug der Kommunikation. Am besten gleich an Ihrem konkreten Beispiel!

Inhalte

- Der rote Faden in der Kommunikation
- Dramaturgie schriftlicher und mündlicher Kommunikation
- Komplexe Inhalte einfach strukturieren
- Spannungsmomente einbauen
- Themen authentisch gestalten
- Dialogisch kommunizieren
- Kreativ Inhalte präsentieren

Wenn Sie das Seminar besucht haben, können Sie:

- Themen und Inhalte professionell und kreativ gestalten
- Komplexe Botschaften einfach und klar vermitteln
- Den „roten Faden“ in Texten aufspüren
- Dramaturgische Bausteine erkennen und gezielt einsetzen
- Authentisch, dialogisch und spannend erzählen
- Identifikation mit Inhalten bewirken

Referentin

Dr. Kathrin Gschleier, Brixen

Texterin, Dramaturgin, Kommunikationstrainerin, Coach

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 28.10. bis Fr. 29.10.2010

jeweils 9 bis 17 Uhr



TrophoTraining® - Blitzentspannung

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Das von Dr. med. J. Derbolowsky entwickelte Konzentrationstraining zur Selbsthilfe ist ein Weg aus sieben kleinen Übungsschritten mit den Zielen: **Stärkung von Innen heraus für konzentrierte Gelassenheit und Entspannung, Stressabbau und Nervenstärke.** Eine Minute dreimal täglich üben – die Blitzentspannung erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Alltagsprobleme und stetig wachsenden Leistungsdruck und wird erfolgreich zur individuellen Gesundheitsförderung im Beruf, als auch im täglichen Leben angewandt.

Ziele

- TrophoTraining® erfrischt und entspannt blitzartig
- erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- stärkt die Nerven und die Gelassenheit im Umgang mit den zu pflegenden Menschen
- hilft Stress abzubauen und die Gesundheit zu fördern
- schafft Selbstbewusstsein durch positiven Körperbezug
- Schlafstörungen verschwinden
- ist überall und jederzeit anwendbar

Referentin

**Annemarie Gumpold,
Innsbruck**

Bildungswissenschaftlerin, TrophoTrainerin®-Entspannungspädagogin und Psychopädin nach Dr. Derbolowsky®, Kinesiologin und Lernberaterin, Trainerin im Bereich Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung

Kursbeitrag pro Seminar

75,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin 1

Fr. 29.10.2010, 9 bis 17 Uhr

Termin 2

Fr. 5.11.2010, 9 bis 17 Uhr



Geistige Aktivierung bei Demenz

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Dieses Seminar bietet sowohl theoretische Inputs als auch praktische Übungen zum Trainieren der kognitiven Fähigkeiten bei Demenzerkrankten.

Bei Demenzerkrankten ist die Aktivierung der Hirnfunktionen vor allem im Bereich Wahrnehmung, Ordnung, Abrufen und Wortfindung wichtig. Durch gezieltes (Gedächtnis)- Training kann die vorhandene geistige Kapazität erhalten werden und ist gleichzeitig eine Prophylaxe gegen den weiteren geistigen Abbau. Außerdem wird durch ein ganzheitliches Gedächtnistraining soziale Kompetenz gefördert.

Die Teilnehmer/innen erhalten in diesem Seminar sowohl theoretische Inputs, als auch praktische Übungen zum Trainieren der kognitiven Fähigkeiten, die sie danach in ihren Institutionen mit den Bewohnern durchführen können.

Seminar für Menschen, die mit alten Menschen und mit Demenzkranken arbeiten. Speziell für Altenpfleger/innen, für die Hauskrankenpflege, für das Pflegepersonal im Krankenhaus, etc.

Referentin

Birgit Eder, Salzburg

zertifizierte Gedächtnistrainerin, Pädagogin, tätig als Seminarleiterin und Gedächtnistrainerin in der Altenarbeit und Altenpflege

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mi. 3.11. bis Do. 4.11.2010

jeweils 9 bis 17 Uhr



Neue Herausforderungen – neue Wege in der Kinderkrankenpflege

KKP, KP

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Anforderungen und Bedürfnisse in der Arbeitswelt sind ständig im Wandel. Neue Impulse und Strategien sind gefragt um dem gerecht zu werden.

Eine Herausforderung in der Pflege ist sicher der Umgang und die Kommunikation mit Kindern suchtkranker Eltern und deren Angehörigen. Dr. Zingerle wird zu deren Defizite, Reserven und Chancen referieren.

Autoimmunerkrankungen treten auch bei Kindern immer häufiger auf. Die Lebensweise heute trägt sicher auch ihren Teil dazu bei. Dr. Montonesi wird über Ursachen, Klinik und Behandlungsmöglichkeiten, Schwerpunkt Rheuma, sprechen.

Kinaesthetics Infant-Handling ist ein Lernmodell, welches die Interaktion (Wechselbeziehung) zwischen Erwachsenen und Kindern jeder Altersgruppe fördert und unterstützt. In dieser Einheit wird Frau Tetter neben der theoretischen Information auch praktische Übungen anbieten.

Im Rahmen der Neuorganisation der Abteilungen in den Krankenhäusern, bzw. der Bildung von Departements ergibt sich für Kinderkrankenpflegerinnen teilweise eine völlig neue Situation.

Frau Gröber, Präsidentin der IPASVI, wird über Möglichkeiten und Grenzen des Berufsbildes in Zukunft sprechen.

Selbstverständlich wird bei jedem Referat genügend Zeit und Raum für Fragen zu den jeweiligen Themen gegeben.

Referenten/innen

Dr. Helmut Zingerle, Rodeneck
Gundula Gröber, Bozen
Dr. Sandro Montonesi, Bozen
Adelheid Tetter, Bozen

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 4.11. bis Fr. 5.11.2010
jeweils 9 bis 18 Uhr



Du bringst mich auf die Palme, wie komme ich wieder runter?

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Ein reizbarer Mensch gleicht einem verkehrt eingerollten Igel, der sich mit seinen eigenen Stacheln peinigt.

Albert Schweitzer

Immer öfter wird der berufliche Alltag zu einer besonderen Herausforderung. In Dienstleistungsberufen und besonders im Bereich der sozialen und gesundheitsbezogenen Berufe, brauchen Menschen außergewöhnliche Fähigkeiten, um anderen kompetent und verständnisvoll begegnen zu können.

Wer nicht zu den Gelassenen oder Gleichgültigen gehört, den kann ein verbaler Angriff, ein Gerücht, Unverlässlichkeit und vieles andere auf die Palme bringen. Unser Gehirn registriert diesen „Palmenzustand“ als Stressreaktion und schaltet auf Notfallprogramm. In diesem Zustand können wir nicht mehr so gut nachdenken und sagen Dinge, über die wir uns später selbst ärgern.

In diesem Seminar geht es darum diese Stressreaktionen rechtzeitig zu erkennen und hilfreiche Kommunikationsstrategien kennenzulernen und anzuwenden. Dabei verbessert sich nicht nur das Verhältnis zum Patienten, sondern man kann auch besser auf Probleme eingehen bzw. diese rechtzeitig erkennen. In der Folge kann die Patientenzufriedenheit und die Souveränität der Mitarbeiter gesteigert werden.

Inhalte

- Lizenz zum Ärgern
- Das Potenzial des Ärgers erkennen
- Den Selbstwert stärken
- Anregungen zu einem bereichernden Miteinander im Berufsalltag

Referentin

Inge Patsch, Axams

Eigene Beratungspraxis: Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 4.11. bis Fr. 5.11.2010

jeweils 9 bis 17 Uhr



Lehrgang für Selbst-Coaching – Soziale Kompetenzen – Kreative Gruppenarbeit

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

HAUS ST. GEORG SARNS

Lehrgangsinhalte

Selbstcoaching

Eigene Signale und Bedürfnisse erkennen – Werte und Grenzen ernst nehmen!

Den eigenen Wert erkennen – sich selbst ein guter „Coach“ sein.

Soziale Kompetenz

Zugänge zu sich und anderen finden – Beziehungen bewusst gestalten – Möglichkeiten entdecken – Handlungsspielräume erweitern – innere Sicherheit weiter entwickeln zum kraftvollen und kreativen Tun, Handeln und Sein.

Kreative Gruppenarbeit –

Menschen leiten und begleiten

Persönlichkeitsbildung unter Einbezug aller Sinne – kreative Arbeitsprozesse berücksichtigen – mit Leib und Seele, Herz und Hirn Prozesse erfassen – unter der Vielfalt von Möglichkeiten jene finden, die für die Situation und Gruppe angemessen ist – führen, leiten und begleiten.

Lehrgangskonzept

Der Gestaltpädagogikansatz nähert sich beim Beraten, Begleiten und Coachen von Menschen aus ganzheitlicher Sicht. Wichtige Elementen der Ausbildung zur/m Gestaltpädagogen/in sind das Verbinden von Lerninhalten mit persönlichen Bedeutungen, das Herstellen von direkter Kommunikation, der Aufbau von positiven, hilfreichen Beziehungen und Kontakt halten der Teilnehmer/innen, das Verwenden kreativer Medien, das Berücksichtigen verschiedener Sinnesebenen und die dazugehörige Reflexion, das Einbeziehen des Lebensalltages und der individuelle Lebensgeschichte der Teilnehmenden im Seminkontext. Die Teilnehmer/innen erhalten im Lehrgang viele Anregung zur Vertiefung der persönlichen Kompetenz, zur Erweiterung der Methodenvielfalt und Entwicklung der sozialen Kompetenz.

>>



Lehrgang für Selbst-Coaching – Soziale Kompetenzen – Kreative Gruppenarbeit

Die neun Lehrgangsseminare ermöglichen den Teilnehmer/innen Veränderungsprozesse bei sich selbst zu erleben, es ereignen sich Mut zur Veränderung, zum Wachstum und Entwicklung. Gestalt betrachtet alles lebendige Geschehen als Prozess. Diese Prozessorientierung ist im 1 ½ Jahre dauernden Lehrgang gegeben.

Zu den verschiedenen Lehrgangsthemen wird von den Teilnehmer/innen immer der persönliche Bezug hergestellt – oft wiederholen sich die persönlichen Themen und werden dann unter dem jeweiligen Aspekt des Seminarthemas bearbeitet und aus einem anderen Blickwinkel gesehen. In diesem Kontext wird das Ausprobieren eigener Wege und Lösungen für die aktuelle oder schon lange offene Fragestellung unterstützt.

Lehrgangs- übersicht - Lehrgangsmodule

Einführungsseminar
„Die 5 Stützen meiner
Identität“

Dieses Seminar ermöglicht einen ersten Einblick für alle, die gestaltpädagogisches Arbeiten kennen lernen wollen. Im Zentrum stehen anregende, erlebnisorientierte Übungen zu den „5 Stützen meiner Identität“: Körper, soziales Netzwerk, materielle Sicherheit, Arbeit, Werte. Das Seminar hilft als Entscheidungsgrundlage für eine Teilnahme am Lehrgang.

9 Seminare in der Lehrgangsgruppe

Thematische Schwerpunkte wie: Mein soziales Netz, Lebenslinien und Lebensübergänge, Selbstorganisiertes Lernen, Ansprüche und „Inneres Team“, Autorität(en), Kollegiale Beratung, Gruppen leiten, Kontakt-Begegnung, Grenzen gestalten, Abschiedsprozesse und Abschluss begleiten uns durch die Lehrgangsseminare.



Referent/in

Mag.a Margit Kühne

Eisendle, Rankweil

Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Gestaltpädagogin, Trainerin des AGB, Lehrtrainerin für Gestaltpädagogik

Jimmy Gut, Göfis

Psychotherapeut, Lebens- und Sozialberater, Lehrtrainer Gestaltpädagogik, Sozialpädagoge. Tätig in der Jugendintensivbetreuung des IfS (therap. Elternarbeit) und in eigener Praxis

Kursbeitrag

Einführungsseminar:

180,00 Euro + 20 % MwSt.
pro Seminar

Lehrgang:

1.750,00 Euro + 20 % MwSt.

Termine

Einführungsseminar

Do. 4.11. bis Sa. 6.11.2010

möglicher Zusatztermin:

Do. 9.12. bis Sa. 11.12.2010

Lehrgang

Modul 1: Do. 27.1. bis

Sa. 29.1.2011

Modul 2: Do. 17.2. bis

Sa. 19.2.2011

Modul 3: Do. 14.4. bis

Sa. 16.4.2011

Modul 4: Do. 26.5. bis

Sa. 28.5.2011

Modul 5: Do. 22.9. bis

Sa. 24.9.2011

Modul 6: Mi. 26.10. bis

Sa. 29.10.2011

Modul 7: Do. 19.1. bis

Sa. 21.1.2012

Modul 8: Do. 1.3. bis

Sa. 3.3.2012

Modul 9: Do. 19.4. bis

Sa. 21.4.2012

jeweils 1. Tag 13.30 bis
21.30 Uhr, restliche Tage
jeweils 9 bis 17 Uhr



Mein Führungsstil stimmt! Rollentraining für einen stimmigen Führungsstil

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Passiert es Ihnen auch, dass Sie als Führungskraft den Manager, den Experten, den Angestellten, den Coach und den Einfühlsamen professionell unter einen Hut bekommen müssen? Dann sind Sie reif für ein Rollentraining: Je komplexer Ihr Arbeitsumfeld, desto vielfältiger Ihre Führungsrolle und desto größer die Herausforderung als stimmige Führungskraft. Moderne Führung verlangt nach situations- und systemgerechtem Handeln. Damit bewegen Sie sich täglich auf der Gratwanderung zwischen Professionalität und Einfühlsamkeit, zwischen Effizienz und Menschlichkeit. Diesem scheinbaren Widerspruch werden Sie anhand entsprechender Rollenflexibilität und nötigem Selbstbewusstsein gerecht. Probieren Sie es selbst!

Inhalte

- Meine Berufsrolle und ihr Umfeld
- Aufgaben und Tätigkeiten der Führung
- Erwartungen und Normen an meine Führungsrolle
- Potentiale und Möglichkeiten meines Beruf
- Interaktion von Rollen
- Kommunikation durch Rollen

Wenn Sie das Seminar besucht haben, können Sie:

- Ihre Berufsrolle analysieren, reflektieren und erleben
- Rollenerwartungen konstruktiv nutzen
- Rollenanteile erleben und stärken
- Rollen flexibel einsetzen
- Potentiale und Möglichkeiten erkennen
- Rollenrepertoire erweitern
- Situationsgerecht und authentisch kommunizieren

Referentin

Dr. Kathrin Gschleier, Brixen
Texterin, Dramaturgin, Kommunikationstrainerin, Coach

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Di. 9.11. bis Mi. 10.11.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Schluss mit den Schuldgefühlen

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, ALT, BEH, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Echte von falschen Schuldgefühlen unterscheiden zu lernen und die Ursachen herauszufinden, ist ein lohnenswertes Unterfangen, bei dem jeder Mensch nur gewinnen kann.

Unter Schuldgefühlen zu leiden ist ein vorwiegend weibliches Problem. Frauen stehen griffbereit zur Verfügung, kümmern sich bis zur Selbstaufgabe um die Angelegenheiten anderer und trotzdem reicht es nicht aus, sich dabei wirklich gut zu fühlen. Viele Frauen wissen noch nicht einmal, warum sie sich schuldig fühlen, schalten deshalb noch einen Gang tiefer und beugen sich der Herrschaft, die ausgeübt wird. Menschen, die in pflegenden Berufen tätig sind, sind besonders „gefährdet“, weil sie dafür ausgebildet wurden, auf die Bedürfnisse der anderen schnell zu reagieren.

Aber auch Männer kennen Schuldgefühle, wenn sie den Anforderungen nicht genügen.

Herzrasen, Magendrücken, Migräne, Rückenschmerzen und Verspannungen zeigen sich daher gerne auf der Körperbühne. Echte von falschen Schuldgefühlen unterscheiden zu lernen und die Ursachen herauszufinden, ist ein lohnenswertes Unterfangen, bei dem jeder Mensch nur gewinnen kann.

Werden Sie Ihres Glückes Schmied und werfen Sie biografischen Ballast ab und gestalten Sie so Ihr (Berufs-) Leben besser!

Referentin

Brigitte Hieronimus, Borken

Referentin für psychosoziale Fragen, Dozentin für Wechseljahre, Paarberatung, Biografiearbeit, Inhaberin des Instituts für Gesundheit + Ökonomie, Autorin

Kursbeitrag

75,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Sa. 13.11.2010

9 bis 16.30 Uhr



Keine Zeit für nichts und niemanden

Seminar zur Stressprophylaxe

KP, KKP, SA, PHY, HE, INT, ALT, BEH, VERW, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Die Kollegin hat eine Frage – der Arzt braucht eine Auskunft – ah die Patientin von Nr. ... läutet und das Telefon dazu – ein Blick auf die Uhr – ah das geht schon noch – der Arbeitstag ist zu Ende – noch geschwind was einkaufen – die Kinder warten schon – zu Hause angekommen – und jetzt sollte die Erholung passieren – aber wie geht denn das?

„Wenn du es eilig hast, gehe langsam“, sagt ein chinesisches Sprichwort. Wir machen genau das Gegenteil und ignorieren meist die rechtzeitig vom Körper ausgesandten Warnsignale. Gerade im Gesundheitsbereich, in dem hohe Anforderungen an das dort tätige Personal gestellt werden, stehen Körper und Psyche „unter Strom“.

Im Seminar sollen zum einen die eigenen Stressmuster erkannt und individuelle Strategien im Umgang mit der Arbeitsbelastung entwickelt werden (Stressprophylaxe) und andererseits wird das Erlernen kinesiologischer Übungen, die Erleichterung bringen, angeboten.

Methoden

- theoretische Inputs (z.B. was passiert bei Stress – Überforderung in unserem Körper, warum ist Gehirnintegration und emotionale Stabilität so wichtig)
- Kleingruppenarbeit
- Kreative Medien
- Praktische kinesiologische Übungen um „klar im Kopf und voll im Herz“ zu bleiben, um die emotionale Stabilität zu leben – zur Stressprophylaxe und zum Stressabbau.

Mitzubringen: bequeme Kleidung

Referentin

Alexandra Enzenhofer, Linz
Dipl.-Lebensberaterin,
Trainerin in der Erwachsenenbildung, Germanistin

Petra Langthaler, Linz
Kinesiologin in freier Praxis

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mi. 17.11. bis Do. 18.11.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Wie du mir, so ich dir. Oder doch nicht? Konflikttraining für Frauen

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, MASS, INT, ALT, BEH, VERW, ZA, PFH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

„Wenn zwei Menschen immer wieder die gleiche Meinung haben, ist einer von ihnen überflüssig.“ (W. Churchill). Dieser positiven Sichtweise unterschiedlicher Meinungen steht die Tatsache gegenüber, dass für die meisten von uns Meinungsverschiedenheiten, Streite und Konflikte als negative Störfaktoren gelten, die unserer Vorstellung von Harmonie und Idylle entgegenstehen. Besonders Frauen neigen aufgrund der herkömmlichen Rollenzuschreibung zur Konfliktvermeidung oder zur rechtzeitigen Flucht vor einer profunden Auseinandersetzung. Der zentrale Punkt bei Konflikten ist aber nicht deren Vermeidung, sondern seine konstruktive Bearbeitung. Um das Positive, das Lern- und Entwicklungspotential, das aus Konflikten resultieren kann, erkennen zu können, braucht es als Voraussetzung eine gute Konfliktanalyse bzw. Diagnose und eine ehrliche Selbstreflexion des eigenen Umgangs mit schwierigen Situationen. Erst die (kritische) Ausei-

nersetzung mit Ideen und Personen führt zu einer stabilen Basis für gleichrangige Beziehungen.

Inhalt

Konfliktstufen, Konfliktdiagnose, Konfliktbewältigung, Kritikgespräch führen

Methoden

Fallbeispiele der Teilnehmer, Anwendung theoretischer Inputs auf die Beispiele, wenn gewünscht: Rollenspiel, Aufstellung

Ziel

Konflikte als positive Herausforderung sehen zu können, deren Bewältigung der Persönlichkeitsbildung dient

Referentin

Alexandra Enzenhofer, Linz
Dipl.-Lebensberaterin,
Trainerin in der Erwachsenenbildung, Germanistin

Kursbeitrag

75,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Fr. 19.11.2010
9 bis 17 Uhr



Brain Formatting

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

HAUS ST. GEORG SARNS

Vorraussetzung:

Touch for Health I bis III

Brain Formatting ist ein sehr interessanter Einstieg in das kinesiologische Arbeiten mit verschiedenen Gehirnbereichen. Die Kombination von Akupressurpunkten und Fingermodis ermöglicht uns verschiedene Gehirnareale wie z.B. die Großhirnrinde, das emotionale limbische System, als auch das Stammhirn auf Stress und Blockaden auszutesten und zu entstressen.

Dieser Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die kinesiologische Arbeit mit dem Gehirn und den sogenannten Formatierungskonzepten, wie sie in Applied Physiology, LEAP GehirninTEGRATION, den Neuroemotionalen Bahnen, den Gehirnhogrammen und den primitiven Reflexen verwendet werden.

Brain Formatting bietet die Basis für weiterführende Kinesiologiekurse der Richtungen LEAP (Dr. Charles Krebs und Andrea Hahn, www.ell.at), „Neuroenergetische Kinesiologie“ (Hugo Tobar www.icnek.at) oder SIPS (Ian Stubbing).

Referentin:

Petra Langthaler, Linz

Gehirnintegrationskinesiologin, zertifizierte Energetikerin OÖ, ab Sommer 09 Touch for Health Instructor

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.
+ Kosten für Skripten
ca. 20,00 Euro

Termin

Fr. 19.11 bis Sa. 20.11.2010

Freitag 8.30 bis 18 Uhr und
Samstag 8.30 bis 16 Uhr



Pflegetheorien – ein wichtiges Mittel zur Strukturierung der professionellen Arbeit

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Ziele der Fortbildung

Das Seminar soll den TeilnehmerInnen den Zugang zu zwei pflegetheoretischen Ansätzen eröffnen. Die TeilnehmerInnen erhalten zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung von Pflegetheorien und darüber, was diese für die Praxis leisten können. Sodann werden das Pflegemodell von Roper, Logan & Tierney und der Ansatz von Hildegard Peplau vorgestellt. Wie mit diesen Ansätzen in der Praxis gearbeitet werden kann, soll anhand von konkreten Praxisbeispielen der TeilnehmerInnen aufgezeigt werden. In einem zweiten Schritt werden diese Beispiele in Beziehung gesetzt zu Pflegediagnosen, Pflegeinterventionen und Outcomes.

Am Ende des Seminars werden die im Seminar gemachten Erfahrungen dahingehend reflektiert, wie diese Ansätze in der eigenen Praxis genutzt werden können

Vorgehen

Kurzvorträge, unterschiedliche Formen der Einzel- und Gruppenarbeit. Es wird erwartet, dass sich die TeilnehmerInnen durch das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis aktiv in das Seminar einbringen und bereit sind, die eigene Praxis anhand der theoretischen Ansätze zu reflektieren.

Literatur

PEPLAU, Hildegard E. 1995: Interpersonale Beziehungen in der Pflege. Ein konzeptueller Bezugsrahmen für eine psychodynamische Pflege. Recom Verlag Basel/Eberswalde

ROPER, Nancy, Winifred W. LOGAN, Alison J. TIERNEY 2009: Das Roper-Logan-Tierney-Modell. Basierend auf Lebensaktivitäten (LA). Verlag Hans Huber, Bern

Referentin

**Maria Mischo-Kelling,
Eppan**

Dipl. Soziologin, Dipl. Sozialwirtin, Krankenschwester

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Mo. 29.11. bis Di. 30.11.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Umgang mit Suchterkrankten

Strategien, Kennenlernen von Behandlungsmöglichkeiten und Hintergrundwissen

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Wohl alle im Sanitätsbetrieb Arbeitende werden im Laufe ihres Arbeitslebens mit Suchterkrankungen konfrontiert. In der Ambulanz, in der Verwaltung, vor allem aber auf den Stationen. Und nicht immer ist es offensichtlich. Aber es bleibt ein Verdacht, ein unangenehmes Gefühl, eventuell auch eine Verunsicherung. Und die Frage: wie gehe ich nun damit um?

In diesem Seminar wollen wir uns am Vormittag einerseits mit grundsätzlichen Themen beschäftigen, die Dr. Zingerle übernehmen wird:

Wie erkenne ich eine Suchterkrankung? Wie äußert sie sich? Wie verhalte ich mich richtig und wie gehe ich mit dem/der an Sucht Erkrankten um?

Andererseits sind für das Fachpersonal aller Abteilungen auch folgende Fragen wichtig:

Wie erfolgreich ist eine Suchtherapie? Wie sind unsere Einstellungen zur Sucht und zu Abhängigen? Welche Ziele gibt es in der Suchttherapie?

Schwerpunkt Alkoholabhängigkeit: Entstehung, Verlauf und Behandlung (im stationären Setting)

Am Nachmittag wenden wir uns mit Dr. Schlim folgenden Schwerpunkten zu:

- Polytoxikomanie (multipler Substanzgebrauch) inklusive Opiate
- Substitutionstherapie (die medizinisch kontrollierte und unterstützte Abgabe von legalen „Medikamenten“ (z.B. Methadon)
- Schadensminimierung bei schwer motivierbaren Patienten
- medikamentöse Therapie bei Suchtpatienten - psychiatrische Komorbiditäten (Doppel- oder Mehrfachdiagnose)
- ambulante Behandlungsprogramme

Referenten

Dr. Helmut Zingerle, Rodeneck

Psychologe, Psychotherapeut, Direktor des Therapie-zentrums Bad Bachgart

Dr. Michel Schlim, Brixen

Facharzt für Psychiatrie, Leiter des Dienstes für Abhängigkeitserkrankungen Brixen

Kursbeitrag

75,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Di. 30.11.2010

9 bis 17 Uhr



Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Refresh

KP, KKP, SA, HE, PHY, BEH, MASS, ALT, im Wellnessbereich Tätige, im Sportbereich Tätige (z.B. Trainer/innen), Heimerzieher/innen, mit Kindern Arbeitende und Interessierte mit guten Vorkenntnissen

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Voraussetzung: Teilnahme an einem TCM Lehrgang oder gute Grundkenntnisse in der TCM

Inhalte des Kurses

- Schwerpunktmäßiges Wiederholen wichtiger Aspekte des Lehrganges (praktisch und theoretisch)
- Zeit um Fragen zu stellen, die seither aufgetaucht sind
- Gemeinsames Erarbeiten von Fallbeispielen, um die diagnostischen Fähigkeiten zu verfeinern und Erstellung eines Behandlungsplanes (Anamnesen mitbringen)
- Einführung in neue Bereiche der TCM, wie Punktekategorien und Wundermeridiane
- Bewegte Meditationen und deren Einsatz
- und natürlich ein Wiedersehen von alten Bekannten in anregender Atmosphäre

Referent

Michael Geyerhofer, Wien
Heilmasseur; Ausbildung in TCM in Wien, Frankreich, Colombo, China und Sri Lanka; Ausbildung in Tuina Therapie, Taiji und Qi Gong; ist tätig gewesen im Kunming Hospital for TCM in China; an der Kalubowilaklinik in Sri Lanka; Mitglied der Akkupunkturfoundation Sri Lanka; tätig in freier Praxis

Kursgebühr

200,00 Euro

Termin

Do. 2.12. bis Sa. 4.12.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Umgang mit Menschen in Krisen II

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Dieses Seminar baut auf das Basisseminar „Umgang mit Menschen in Krisen“ auf. In dieser Veranstaltung werden die Praxiserfahrungen und die Kenntnisse aus dem Basisseminar reflektiert und erweitert. Dazu werden weitere im Klinikalltag relevante Themen zum Umgang mit Menschen in Krisen angesprochen. In dieser Veranstaltung werden auch Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene vorgestellt und behandelt.

Achtung: Voraussetzung an der Teilnahme ist die Absolvierung des Seminars „Umgang mit Menschen in Krisen“.

Referent/in

**Mag. Dr. Manuela Sax,
Innsbruck**

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Intensivschwester, Trainerin für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

**Mag. Jean Claude Marclay,
Innsbruck**

Klinikseelsorger, Ausbilder für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Do. 9.12. bis Fr. 10.12.2010
jeweils 9 bis 17 Uhr



Kommunikationslehrgang

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

Inhalte

Sie stehen täglich im Kontakt mit Patienten und deren Angehörigen, Vorgesetzten und Kollegen. Daher ist Kommunikationskompetenz eine der wichtigsten Fähigkeit, die Sie im beruflichen Alltag besitzen können. Der Lehrgang Kommunikation gibt einen Einblick in die Hintergründe menschlicher Kommunikation, geht auf verbale und nonverbale Kommunikationsstile ein und vermittelt Handlungskompetenzen für die unterschiedlichsten kommunikativen Situationen im Berufsalltag.

Nutzen

Mit dem Wissen aus dem Lehrgang machen Sie sich klar verständlich und sorgen für ein positives Gesprächsklima. Durch Ihre neue Kommunikationskompetenz können Sie im beruflichen Alltag Ihre jeweiligen Gesprächspartner besser einschätzen und kommen gemeinsam zu besseren Resultaten. Sie werden Ihre Argumente besser strukturieren und Ihre Verhandlungsergebnisse spürbar verbessern. Sie erlernen wirkungsvolle Wege schwierige Gespräche zu meistern, um konfliktträchtigen Situationen wirkungsvoll zu begegnen.

Seminarinhalte

1. Einheit: Grundlagen der Kommunikation

Grundlegende Theorien:

- Watzlawick, Schulz von Thun, Metakommunikation
- Merkmale guter Kommunikation: Inhalte und Fallstricke
- Empfängerorientierte Kommunikation und verschiedene Persönlichkeitstypen
- Nonverbale Kommunikation
- Bedeutung der Körpersprache für die Kommunikation
- Wahrnehmung entwickeln
- In beruflichen Situationen richtig reagieren und Einfluss nehmen – Stimme und Körpersprache wirkungsvoll einsetzen
- Smalltalk

2. Einheit: das gute Gespräch

- Zuhörtechniken im Gespräch gezielt anwenden
- Gesprächsführung durch Fragen
- Umgang mit Kommunikationshindernissen und -blockaden
- Kommunikation in Konflikten
- Der positive Einstieg: Vertrauen schaffen – Gesprächsklima angenehm gestalten
- Umgang mit unfairen Verhandlungstaktiken >>



Kommunikationslehrgang

3. Einheit: Argumentieren und sich schlagfertig durchsetzen

- Klar, wirkungsvoll und kurz argumentieren
- Argumente formvollendet auf den Punkt bringen
- Emotional souverän bleiben und schlagfertig kontern
- Umgang mit Redehemmungen
- Souverän auftreten und Selbstsicherheit ausstrahlen
- Umgang mit Frechheiten, Blockaden, unfairen Gesprächstechniken, Kränkungen, Nein sagen lernen

4. Einheit: Schwierige Personalgespräche

- Motivationstheorie
- Motivation von Mitarbeitern
- Zielvereinbarungen effektiv treffen
- Situativer Führungsstil
- Präzise delegieren
- Strategien für anspruchsvolle Situationen: Feedback, Kritikgespräche

Methoden

Impulsvortrag, Plenumsreflektion, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenübungen, Feedback

Referentin

Margit Hertlein, Weißenburg

Betriebswirtin, Ausbildung in Stimmbildung und Jazzgesang. Trainerin mit Schwerpunkt Präsentation, Teamentwicklung, Kreativität und Kommunikation

Kursbeitrag

900,00 Euro + 20 % MwSt.

Frühbucherbonus:

820,00 Euro + 20 % MwSt.

bei bestätigter Anmeldung bis 31.10.2010

Termine

Teil 1: Do. 9.12. bis
Sa. 11.12.2010

Teil 2: Do. 20.1. bis
Sa. 22.1.2011

Teil 3: Do. 24.2. bis
Sa. 26.2.2011

Teil 4: Do. 24.3. bis
Sa. 26.3.2011

Do. und Fr. jeweils 9 bis 17 Uhr
und Sa. 9 bis 12.30 Uhr



Wenn die Seele den Körper berührt

KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT, BEH

CUSANUS AKADEMIE BRIXEN

„Unser Körper ist die Harfe unserer Seele“ Khalil Gibran

Nicht nur dem Körper wird manches zuviel, auch die Seele meldet sich: „Mir ist alles zuviel!“

„Ich bin total erschöpft!“

Diese und ähnliche Gedanken kennen immer mehr Menschen aus eigener Erfahrung. Viktor E. Frankl, der Begründer der Logotherapie, hat diesen Zustand auch als „Esistentielles Vakuum“ bezeichnet.

Die Seele belebt unseren Körper und unser Körper ermöglicht uns Bedürfnisse, Wünsche und Stimmungen auszudrücken. Die Seele spricht über unseren Körper zu uns, weil unser Verstand sich nur allzu oft weigert, zuzuhören, wenn Gefühle laut werden. Freude und Angst, Hoffnung und Befürchtung spüren wir hautnah. Unser Körper ist unser bester und ehrlichster Freund und hat es nicht gerne, wenn wir ihn nicht ernst nehmen.

Die Harmonie zwischen Körper und Seele ist wesentlich für ein

gelingendes und sinnvolles Leben, deshalb gehört es zu den vorrangigen Erkenntnissen die verschiedenen Verfassungen der eigenen Seele wahrzunehmen.

Inhalte

- Selbstgefühl und seelische Widerstandsfähigkeit stärken
- Selbstbejahung trotz fehlender Anerkennung von außen
- Impulse zur Vermeidung des Burn out

Ziel

Die Sprache der Seele durch die Körpersignale verstehen lernen, sich selbst ernst nehmen und dadurch mit Zufriedenheit und Gelassenheit den Arbeitstag und den Alltag bewältigen. Vorbeugung und Vermeidung von Burn out.

Referentin

Inge Patsch, Axams

Eigene Beratungspraxis: Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

Termin

Di. 18.1. bis Mi. 19.1.2011
jeweils 9 bis 17 Uhr



Hinweise zu weiteren Veranstaltungen in der Cusanus Akademie

Single-Dasein satt!?!

Sa. 25.9.2010, 10 bis 17 Uhr

Ref.: **Beatrix M. Raab**

Den Selbstwert stärken – mit Krän- kungen umgehen

Sa. 9.10.2010, 9 bis 16 Uhr

Ref.: **Dr. Bärbel Wardetzki**

STEP – das Elterntraining

Beginn Mo. 11.10.2010 –

8 Abende jeweils 19 bis 22 Uhr

Ref.: **Dr. Veronika Kaser,
Dr. Christine Ellemunter**

Die Sprache des Lebens üben

Beginn Di. 12.10.2010 –

10 Abende jeweils 19 bis 22 Uhr

Ref.: **Dr. Paula Maria Ladstätter**

Ausbildung zum Nordic-Walking- Instructor

Sa. 16.10. bis So. 17.10.2010,
jeweils 9 bis 17 Uhr

Ref.: **Mag. Heinz Bédé-Kraut**

Schüßler's Hausapotheke und Antlitzdiagnostik

Fr. 19.11.2010, 17 Uhr bis

Sa. 20.11.2010, 16 Uhr

Ref.: **Josef Holzer**

Interkulturelle Kompetenz - Im Dialog mit anderen Kulturen

Beginn Do. 25.11.2010 –

8 Teile jeweils 9 bis 17 Uhr

Ref.: **verschiedene**

Magie der Schönheit

Fr. 26.11.2010, 15 Uhr bis

Sa. 27.11.2010, 17 Uhr

Ref.: **Ingrid Klauser, Kaltern**

Aromafrühling

Di. 22.2.2011, 16 bis 20 Uhr

Ref.: **Michael Gimplinger,
Claudia Arbeithuber**



Zielgruppen

KP	Krankenpfleger/innen
KKP	Kinderkrankenschwestern
SA	Sanitätsassistent/innen
PHY	Physiotherapeuten
HE	Hebammen
LO	Logopäden/innen,
THK	Techniker/innen für Herz-Kreislauf- physiopathologie und Herz-Kreislauf- perfusion
ERZ	Erzieher/innen
MTA	Medizinisch-technischer Assistenten/innen
ERN	Ernährungstherapeut/innen
ERG	Ergotherapeuten/innen
MRTA	Medizinisch-röntgentechnischer Assistenten/innen
TNPE	Therapeut/innen des neurologischen und psychomotorischen Entwicklungsalters
GMT	Gehörmesstechniker/innen
TVUA	Techniker für die Vorbeugung in der Umwelt und an den Arbeitsplätzen
ORT	Orthopädietechniker/in
MASS	Masseure/innen
INT	Interessierte
ALT	Altenpfleger/innen
BEH	Behindertenbetreuer/innen
VERW	Verwaltungspersonal
ZA	Zahntechniker/in
PFH	Pflegehelfer



Organisatorische Hinweise

Auskünfte und Anmeldungen

Für weitere Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Anmeldung kann persönlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail erfolgen. Eine Anmeldung zu den Seminaren ist bis eine Woche vor Seminarbeginn möglich.

Abmeldung/Stornogebühren

Wenn sich jemand für ein Seminar anmeldet, daran aber nicht teilnimmt und seine Teilnahme nicht absagt, verrechnen wir eine Stornogebühr von 30 %.

Mindestbeteiligung

Die Seminare finden nur mit einer Mindestteilnehmerzahl statt. Warten Sie deshalb nicht bis zuletzt mit Ihrer Anmeldung. Kommt diese Mindestteilnehmerzahl nicht zustande, wird das Seminar verschoben oder abgesagt.

Kursort

Die Seminare finden entweder in der Cusanus Akademie in Brixen oder im Haus St. Georg in Sarns statt. Bitte beachten Sie die Angaben in den Programmbeschreibungen.

Bürozeiten

Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr

Unterkunft und Verpflegung

Vollpension	38,00 Euro
Halbpension	28,00 Euro
Zimmer mit Frühstück	20,00 Euro

Einzelmahlzeiten

Mittagessen	13,00 Euro
Abendessen	11,50 Euro

Parkplatz

Der hauseigene Parkplatz steht den Kursteilnehmer/innen kostenlos zur Verfügung.

ECM-Punkte

Für alle Seminare, die sich speziell an das Sanitätspersonal richten, sucht die Cusanus Akademie bei den zuständigen Kommissionen um ECM-Punkte an.

Zusätzliche Bildungsangebote

Neben den Seminaren für Sanitätspersonal gibt es in der Cusanus Akademie ein umfangreiches Angebot an Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Glaube und Religion, Gesellschaftspolitik, lebensbegleitende und berufliche Bildung. Fragen Sie nach den detaillierten Programmen oder informieren Sie sich unter

www.cusanus.bz.it



Cusanus
Cusanus Akademie

Seminarplatz 2
I-39042 Brixen/Südtirol



Cusanus
Haus St. Georg Sarns

Sarns 10
I-39042 Brixen/Südtirol